

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 13.

Halle, Montag den 16. Januar

1837.

## Deutschland.

Frankfurt am Main, d. 11. Januar. An dem verflossenen Abend sind von den dahier verhafteten Theilnehmern an dem Attentate des 3. April 1833 (der Erkürmung der Hauptwache und der Ermordung mehrerer Linienoldaten) sechs aus ihren Gefängnissen entwichen. Gleichzeitig mit denselben ist einer der Knechte des Gefangenwärters verschwunden. Nachlässigkeit im Dienste von Seiten eines der höheren Gefängnißbeamten und Verrath von Seiten eines der Untergebenen desselben, scheinen die Ausführung des Fluchtplans, welche durch eine äußerst stürmische Witterung wesentlich begünstigt worden ist, möglich gemacht zu haben. Zahlreiche Haus-suchungen sollen bereits in der verflossenen Nacht vorgenommen, auch mehrere Gefängnißbeamte verhaftet worden sein. Man ist um so gespannter auf den Ausgang der begonnenen Untersuchung, als behauptet werden will, daß solche bereits nicht unwichtige Resultate, die zu weiterer Verhaftung führen dürften, geliefert habe.

## Rußland.

St. Petersburg, d. 5. Jan. Sr. königliche Hoheit der Prinz Karl von Preußen ist am 2ten d. M. wohlbehalten hier eingetroffen.

## Schw e i z.

Der vordrliche Staatsrath befehlt für 1837 aus den Herren Schultheiß Amrhyn und den Staatsrathen Schwyzer, Schnyder, Krauer, Schumacher-Urtenberg, Steiger und Sidler.

Neuenburg, d. 3. Januar. Heute kamen die Flüchtlinge Mazzini und beide Ruffini, die Häupter der jungen Italiens, auf ihrer Reise nach England hier durch.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Januar. Reisende sagen aus, daß die Befahrung der nördlichen Eisenbahnen wäh-

rend des Schneegestöbers nicht im mindesten unterbrochen worden ist. Aehnliches ist auch auf der Greenwicher Eisenbahn der Fall gewesen, die durch hohe und dicke Mauern gegen den anwehenden Schnee geschützt ist. Wären Eisenbahnen nach allen Richtungen hin gelegt, so, meint man, würden die Kommunikationen nur um ein oder zwei Stunden verspätet worden sein, während mit den gewöhnlichen Landstraßen die Hauptstadt vier Tage von dem Inlande fast abgeschnitten war.

## Türkei.

Konstantinopel, d. 21. Dez. Den neuesten Berichten zufolge, hat die Pest bei der fortdauernd gelinden Witterung unter den Türken sowohl als Franken wieder zugenommen. Einen Begriff von den großen Verheerungen, welche sie anrichtet, giebt der Umstand, daß von dem unter der Aufsicht des Kapellmeisters Donizetti stehenden Musik-Korps des Großherrn, welches aus fünfzig Individuen zusammengesetzt war, sieben und dreißig an der Pest gestorben sind. Auch der neue Redakteur des Moniteur Ottoman (an des verstorbenen Blaque Stelle), Hassan Mazher Efendi, ist ein Opfer derselben geworden.

Ein früheres Schreiben aus Konstantinopel besagt, daß die Pforte auf Veranlassung des russischen Gesandten einen Befehl erlassen habe, welcher allen türkischen Unterthanen den Verkehr mit der Küste von Abasien, dem Schauplatz des Kampfes zwischen Rußland und den tscherkessischen Stämmen, streng verbietet.

## B e r m i s c h t e s.

— Man schreibt aus Wien, d. 5. Jan.: Heute sollte hier seit der Regierung des jetzt herrschenden Monarchen die erste öffentliche Hinrichtung des (in Nr. 10 d. C. erwähnten) Mörders erfolgen. Eine

ungeheure Menschenmenge war hinzugeströmt, allein die menschenfreundliche Güte des Kaisers begnadigte den Mörder. Es hatte dieser die That begangen, um seine gemißhandelte Schwester zu rächen.

— Der „Verfassungsfreund“ schreibt aus Thurgau: Die Konventherren in Fischeningen tranken binnen drei Monaten 171 Eimer 1834r Wein, während das Gesinde in gleicher Zeit 111 Eimer vom Jahr 1835 verbrauchte; das beträgt also auf den Tag 3 Eimer. Die ganze Bevölkerung zu 40 Köpfen gerechnet, hat jeder während drei Monaten 7 Eimer, oder täglich  $4\frac{2}{3}$  Maas verbraucht. (Bei dieser Berechnung ist die in den Schweizerklöstern bestehende Gastfreundschaft nicht berücksichtigt.)

— Man meldet aus Koblenz den 9. Jan.: Der vielbesprochene, durch sein Entkommen aus seinem Verwahr berüchtigt gewordene Gauner Heinrich Zauben ist heute Abends, von zahlreichen Neugierigen, die ihm entgegen gegangen waren, umgeben, gegen 7 Uhr, mit Begleitung von Mainz her, hier angekommen, und im hiesigen Arresthause abgestiegen. Dem Vernehmen nach wird er sich morgen von hier nach Köln begeben müssen, wo das Nöthige zu seinem Empfang bereit sein soll.

— Während einer Reihe von Jahren beobachten mehrere Landleute in Kurhessen folgendes Verfahren, um den Weizen gegen die Verbreitung des sogenannten Brandes zu sichern. Man nehme auf einen Centner Saatweizen 2 Loth Kupfer-Vitriol oder Salzenstein, löse denselben in Wasser auf, schütte diese Auflösung zu dem in einer Bütte mit Weizen durchaus beneigten Weizen, und schaufele denselben gut durcheinander. Nachdem der Weizen also 12 Stunden gestanden hat, schütte man denselben aus, damit die Brühe ablaufe, und säe ihn alsbald. Seit 10 Jahren bemerkt man, daß der so behandelte Weizen nie Brand erzeugt.

— Sämmtliche Madrider Blätter vom 24. Dez. geben Nachricht von einem Phänomen, das in Galizien vielen Schaden angerichtet hat. Ein Berg, eine Meile von Minho, hat sich gespalten, und aus zwei Oeffnungen eine solche Wassermenge mit Schwefelgeruch ausgeworfen, daß dadurch 16,000 Bäume fortgerissen worden sind.

— Aus der Schweiz, d. 6. Jan. Aus Bünden vernimmt man traurige Nachrichten von dem Unglück, das zu Ende des letzten Jahres Lawinen angerichtet haben. Im Tavetsch (einem der Rheinthäler) drohten sie ganze Dörfer zu begraben, Alles suchte sich durch die Flucht zu retten, doch wurden Manche ereilt; so wurden am 25. Dez., Abends 4 Uhr, sieben Männer verschüttet, vier mit Mühe noch am Abend gerettet, drei, worunter einer todt, erst den folgenden Tag ausgegraben. Drei Familien verloren fast all ihr Vieh. Am 26. Deabr. brach eine Lawine über das Dörflein Cresta im Schamser Thal herein und riß sieben Ställe und zwei Häuser fort. In einem der Häuser waren eilf Kinder versammelt; die Eltern berathschlagten anderswo, was bei der drohenden Gefahr zu thun sei: da sahen sie plötzlich das

Haus, in dem sich die kleine Schaar befand, von der Lawine fortgetragen und zertrümmert; als sie jammernd herbeistürzten, krochen die Kinder sämmtlich wohlbehalten aus der Lawine hervor und eilten den Eltern in die Arme. Keines war über acht Jahre, ein halbjähriges war während des Sturmes von der sechs-jährigen Schwester fest in den Armen gehalten und so gerettet worden. Ein Knabe saß bei der Ankunft der Lawine mit einem Hammer auf dem Dfen und wurde so mit demselben fortgetragen, seinen Hammer immer festhaltend. Einige waren, so erzählen sie, von der Gewalt des Windes, der den Lawinen voranzugehen pflegt, durch die Fenster geschleudert worden.

— Vor Kurzem feierte zu Hannover ein Ehepaar aus dem Bürgerstande das Fest seiner fünfzig-jährigen friedlichen Ehe, wobei der Umstand merkwürdig war, daß derselbe Schuhmacher, der vor 50 Jahren als Jungmeister die Hochzeitschuhe für die Braut machte, jetzt, ebenfalls als Jubilarius, der Jubelbraut die neuen Schuhe anfertigte.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 14. Jan. 1836.	Pr. Cour.		Kur- u. Nm. do.	Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St.-Schuldsch. 4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	do. do. do. 4	—	100 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Db. 30 4	100	99 $\frac{1}{2}$	do. do. do. 3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Sech. —	64 $\frac{3}{4}$	64 $\frac{3}{8}$	Schleffische do 4	—	106
Rm. Db. m. l. G. 4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	rüdft. G. d. Rm. —	—	84 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do 4	102	101 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm. —	—	84 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Db. 4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{8}$	Zinsfch. d. Rm. —	—	84 $\frac{1}{2}$
Königsb. do. 4	—	—	do. do. d. Nm. —	—	84 $\frac{1}{2}$
Elbing. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco —	214 $\frac{3}{4}$	212 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th. —	43 $\frac{1}{2}$	—	Neue Duf. —	18 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfdb. A 4	103 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or —	15 $\frac{1}{2}$	15
Gr.-Hj. Pof. do. 4	—	103 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün- —	—	—
Dstpr. Pfandbr. 4	103 $\frac{1}{2}$	—	zen à 5 Thlr. —	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr. 4	102 $\frac{1}{2}$	—	Disconto —	4	5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Halle, den 14. Januar.

Weizen	1 thl. 16 sgr. 3 pf.	bis 1 thl. 20 sgr. — pf.
Roggen	1 „ — „ —	1 „ 2 „ 6 „
Gerste	— „ 26 „ 3 „	— „ 28 „ 9 „
Hafer	— „ 17 „ 6 „	— „ 20 „ — „

Del, 12 — 12 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Magdeburg, den 13. Januar. (Nach Weipeln.)

Weizen	38 $\frac{1}{2}$ — 41 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	24 — 25 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	28 — 29	Hafer	15 $\frac{1}{2}$ — 17

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 14. Januar.

Weizen	3 thl. 12 gr.	bis 3 thl. 22 gr.
Roggen	2 „ 4 „	— 2 „ 6 „
Gerste	1 „ 16 „	— 1 „ 18 „
Hafer	1 „ 5 „	— 1 „ 7 „
Rappsaat	6 „ 16 „	— 6 „ 18 „
W. Rübsen	6 „ 10 „	— 6 „ 12 „
S. Rübsen	5 „ 2 „	— 5 „ 4 „
Del, der Centner	—	12 „ 12 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 13. Jan.: 17 Zoll unter O.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 15. Januar.

Im Kronprinzen: Hr. Part. Kühling m. Gem. a. München. — Hr. Dr. med. Aston a. Frank-

furt. — Hr. Kaufm. Schöler a. Wien. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Göttingen. — Hr. Kaufm. Schäffer a. Stuttgart. — Hr. Kaufm. Will a. Schweinfurt. — Hr. Kaufm. Lüdecke a. Köln. — Hr. Kaufm. Reil o. Mannheim. — Die Hrn. Kaufm. Kornder u. Strunz a. Dresden. — Hr. Rathsh. v. Weidemeyer a. Anroth. — Hr. Schulinspektor Richter a. Aachen. — Hr. Part. Hauser a. Wien. — Hr. Fabrik. Trotha a. Schneeberg. — Hr. Refer. v. Kropf a. Naumburg. — Hr. Senator Schwarz a. Stettin. — Hr. Fabrik. Wagener a. Elberfeld. — Hr. Stadtrath Salomon a. Dresden. — Hr. Kaufm. Posner a. Bremen. — Hr. Kaufm. Magnus a. Braunschweig.

**Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Gauhe a. Elberfeld. — Hr. Amts-Insp. Gehricke a. Greiz. — Hr. Part. Hildner a. Paris. — Hr. Kaufm. Strunk a. Aachen. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Bremen. — Hr. Fabrikbes. Hannasch a. Bernburg. — Die Hrn. Kaufm. Retich und Hollmann und Hr. Lieut. v. Eberstein a. Magdeburg. — Hr. Oberlieut. v. Eberstein u. Hr. Amtm. Lamprecht a. Naumburg.

**Goldnen Ring:** Hr. Major v. Rauchhaupt a. Trebnitz. — Hr. Gutsbes. v. Alvensleben a. Sattlerleben. — Hr. Kaufm. Rosenberger a. Berlin. — Hr. Kaufm. Bollmann a. Hamburg. — Hr. Gutsbes. v. Herzog a. Breslau. — Hr. Fabrik. Nauck a. Bielefeld. — Hr. Dr. med. Dehne a. Berlin. — Hr. Oekonom Förster a. Magdeburg. — Hr. Prem. Lieut. v. Herfurt a. Königsberg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Eucharb a. Erfurt. — Hr. Lieut. v. Zabrowsky a. Mainz. — Hr. Port. Fähnr. v. Struve a. Berlin. — Hr. Prem. Lieut. v. Pannewitz a. Potsdam. — Hr. Postsek. Meiwald a. Danzig. — Hr. Assessor von Bartsch a. Berlin. — Hr. Kaufm. Repert a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Solomon a. Braunschweig. — Hr. Prem. Lieut. v. Spöttler a. Minden. — Hr. Prof. Dr. Walter a. Greifswald.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kunstgärtner Dehne a. Charlottenburg. — Hr. Maurermeister Gottschin a. Görlitz. — Hr. Instrum. Fabr. Dahdorf a. Leipzig. — Hr. Musikus Schmidt a. Heiligenstadt. — Hr. D.-L.-G.-Ref. Werner a. Mannsfeld. — Die Hrn. Kaufm. Bese und Best a. Berlin.

### Kunst-Nachricht.

Heute, Montag den 16. Januar,

Versammlung der

**Singakademie.**

Der Vorstand.

### Bekanntmachungen.

In dem der Kirche zu Beesen an der Elster zugehörigen Holze, sollen im Termine den 20. Januar c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle

26 Stück Rüstern und  
21 „ Eichen,

auf welche bei der am 19. November a. pr. stattgehaltenen Licitation keine annehmbaren Gebote erfolgt waren, anderweit als Nutzholz an den Meißbietenden, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 7. Januar 1837.

Der Magistrat.

Auf dem Rittergute Oberschmon bei Querfurth sind an 20 Schock birkenle Leiterbäume durch den Revier-Jäger Georgi nachzuweisen und zu verkaufen.

### Verkaufs-Anzeige.

10 Ctnr. Kopfkleeasamen, 2 Ctnr. Luzernasamen und 500 Körbe Kapspohlen sind zu haben bei dem Oekonomie Müller zu Zabenstedt bei Gerbstedt.

Zu Ostern d. J. finden Drescher-Familien Wohnung und Arbeit auf dem

Worwerke Langenbogen  
bei Halle.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

### Ueber die Zulässigkeit des homöopathischen Heilverfahrens

oder unter welchen Bedingungen vermögen gewisse Mittel ähnliche Beschwerden, als sie bei Gesunden erzeugen, bei Kranken zu heilen? Eine von der medicinischen Fakultät in Göttingen gekrönte Preisschrift. Verfaßt und aus dem Latein. frei übersetzt von Dr. W. Hornisch. gr. 8. Weimar, Voigt. 1½ Thlr.

Die Zuerkennung des Preises von Seiten einer der im größten Ansehen stehenden medicinischen Fakultäten ist schon die größte Empfehlung, die diese Schrift finden konnte. Dennoch glauben wir bemerken zu müssen, daß der Hr. Verf. in derselben auf klare und einleuchtende Weise das Problem gelöst hat, ob homöopathische Heilungen überhaupt und unter welchen Bedingungen sie vorkommen. Zugleich widerlegt er auch mit schlagenden Gründen den verderblichen Irrthum vieler Homöopathen, als werde nämlich jede Heilung nach homöopathischen Prinzipien bewirkt, sondern beweist, daß nur höchst selten eine rein homöopathische Kur angenommen werden kann. — Doch nicht blos in Betracht auf Homöopathie hat vorliegende Schrift Werth: auch für Pharmakodynamik ist sie von Wichtigkeit, indem sie über die Wirkungen mehrerer der vorzüglichsten Arzneimittel ganz neue Aufschlüsse gibt.

### Holz-Auction.

Sonnabend als den 21. d. M., früh um 9 Uhr, soll eine Quantität Rüstern, Nutz- und Brennholz auf dem Stamme, in meinem Garten zu Dösel, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Christoph Peter,  
in Dösel.

Feinsten Lüneburger Glas, verschiedene Sorten Pfund- und Steinglas, weißen à 3 Thlr. 8 Sgr., mittel à 3 Thlr., ordin. à 2 Thlr. 25 Sgr., große Steinstraße No. 86. Fr. Schlüter sen.

### Für Tischler oder Schreiner.

In dritter, verbesserter Auflage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Schwesche und Sohn:

### Modell- und Musterbuch für Bau- und Möbel-Tischler.

Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als Thüren, Fensterläden, Thore, Treppen in Grund- und Profilsichten, so wie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilsichten, besonders Sekretairs oder Schreibschänke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäch- und Kleider-schänke, Kommoden, Sopha's, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trameaux, Consolen, Verticillien, Biegen, Waschische, Uhrgehäuse &c. und aller übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen. Von Max. Wolf. 126 Tafeln. Dritte, verb.

Aufl. Klein Quart. geb. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Dieses eben so elegante als moderne Modellbuch erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls; es enthält gegen 1000 verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl in dem verschiedenartigsten Geschmacke. — Die 2te Lieferung (72 Tafeln enthaltend) kostet 1 Thlr. 5 Sgr.

### Verkauf.

Meine von Grund auf neu erbaute sehr elegant eingerichtete Loge, enthaltend, außer mehreren Zimmern, einen geräumigen Saal, Billardtische und eine heizbare Regelpiste, mit einem großen Garten an der freundlichsten Lage der Stadt belegen, bin ich willens aus freier Hand billig zu verkaufen, oder an einen soliden Mann in Pacht zu geben.

Bernburg, den 14. Januar 1837.

Dr. Günther.

### Wohl zu beachten!!!

Es ist bekannt, daß eine Leihbibliothek von einem thätigen Manne dirigirt, hinsichtlich des außerordentlich großen Ertrages, mit einem lebhaft besuchten Billard zu vergleichen ist, sich oft schon im ersten Jahre bezahlt macht und eine ähnliche schöne Rente liefert, welche einer kleinen Familie einen unabhängigen Unterhalt gewährt. Dabei ist die Führung derselben leicht, angenehm und nicht zeitraubend.

Der Unterzeichnete, der schon öfters solche Leihbibliotheken zur größten Zufriedenheit der Käufer verkauft hat, ist jetzt wieder mit dem Verkauf zweier Leihbibliotheken beauftragt, welche zum sofortigen Gebrauche eingerichtet sind.

Die erste Bibliothek zählt 1100 Nummern oder Bände, und enthält die vorzüglichsten Romane, Ritter- und Räubergeschichten, Reisebeschreibungen &c. &c., unter andern Werke von: Alvensleben, Bronikowski, Bulwer, kompl. Claren, Döring, Dullen, Herlossohn, W. Hugo, Kruse, Lafontaine, Laun, Schiller, Schoppe, Scott, kompl. Storch, Tiedge, kompl. u. s. w.

Die Bücher sind (einige wenige ausgenommen) neu; circa 300 Bände sind in Pappband gebunden, circa 800 Bände broschirt, keiner defekt. 500 ganz elegant gedruckte Kataloge erhält der Käufer gratis. Die feste, gewiß enorm billige Kaufsumme ist 300 Thlr. Pr. Cour. baar.

Die zweite Bibliothek zählt 1025 Nummern oder Bände, wovon circa 800 zwar alt, aber sehr gut gehalten und in Pappband gebunden, die übrigen bagelneu und broschirt sind; keiner ist defekt.

Der Käufer erhält ebenfalls 500 ganz elegant gedruckte Kataloge gratis. Die feste Kaufsumme ist 250 Thlr. Preuß. Cour. baar, was ebenfalls ein außerordentlich billiger Preis ist.

Kataloge beliebe man in frankirten Briefen vom Unterzeichneten zu verlangen. Ein Handel in Betreff der Preise findet nicht statt.

E. L. Blattspiel in Leipzig.

4000, 2500, 1000, 800, 400, 250 Thaler sind auszuleihen; auch Häuser zu niedern oder höhern Preisen billig zu verkaufen, durch den Aktuaris Danker in Halle No. 505., Rannische Straße den Schwämmen gegenüber.

Bei Unterzeichnetem steht ein Wiener Flügel (Wahagny) zu dem Preis von 60 Thlr. zu verkaufen.

Georg Schmidt.

Zum Concert und Ball auf den Sonntag als den 22. Januar ladet ganz ergebenst ein  
Domnik, den 16. Januar 1837.

Rittwe Ulrich.

Röberginghams in ganz neuen Mustern erhielt  
F. W. A. Mosch.

Gingham- und Kattun-Messer in ächten Farben empfiehlt billig  
F. W. A. Mosch.

In der großen Ulrichstraße No. 15. ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten, und kann nächste Ostern bezogen werden.

Der ehrliche Finder eines, am Mittwoch Abend verloren gegangenen Strickbeutels, worin sich ein Strickzeug, ein weißes Schnupstuch und eine Brille, in rothem Futteral, befanden, wird gebeten, selbigen im Ehrhardschen Hause in der großen Ulrichstraße No. 28. parterre, gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben.